



Lucian Bernhard 1912 Plakat
 Druck: Hollerbaum & Schmidt, Berlin
 Abbildung 31

Deutsche
 Werkstätten
jetzt
 Arco-Zinneberg
 Palais
 Wittelsbacherplatz

Dach- und Luftreklame, auf Schilder und Plakate verzichten; fast verschwindet bei ihnen der Hinweis auf die Firma.

Die Frage nach der Güte oder dem Werte der baukünstlerischen Leistung tritt in der Würdigung der Wechselbeziehung zwischen Architektur und Reklame im Grunde zurück; Die Architektur ist ein Teil eines Begriffskomplexes geworden: mit dem Begriff Wertheim, Tietz usw. denkt man unwillkürlich an die grosszügigen Häuser dieser Firmen und umgekehrt; und gerade diese automatisch sich einstellende Ideenverbindung hat zur Popularisierung der Firmen wesentlich beigetragen. Ungewollt haben die Geschäftshäuser dazu das Verdienst die modernen baukünstlerischen Gestaltungskräfte fasslich zu machen. Die offizielle sogenannte monumentale Baukunst sagt dem Laien zu wenig,

weil er ihre gelehrte Fachsprache nicht versteht, beim Geschäftshaus im weitesten Sinne übersieht er den Niederschlag lebendiger Kräfte, fühlt er den Puls des modernen Lebens.

Die Aufgaben des modernen Lebens haben die Baukunst erneuern helfen und sie volkstümlich gemacht; dieselben Aufgaben haben uns auch auf den Weg zu neuer Baukultur gebracht. Das Aufsehererregende, das sich z. B. noch in dem Sehring'schen Tietzbau in der Leipzigerstrasse ausspricht, ordnet sich gemach dem Sachlichen unter; ja das Dauerversprechende im Gegensatz zu dem gerade „Modernen“ hat sich glücklicherweise im ganzen mehr durchgesetzt und wird hoffentlich nach dem Kriege, der soviel Mondänes abgeschüttelt hat, zu einer Vertiefung d. h. Versachlichung



Lucian Bernhard 1913 Plakat
 Druck: Hollerbaum & Schmidt, Berlin
 Abbildung 32

**FESTSPIELE
 HELLERAU**

**DALCROZE
 SCHULFESTE:
 „ORPHEUS-GLÜCK“**
 AM 18/19, 21/22. UND 28/29. JUNI 1913

**HELLERAUER
 SCHAUSPIELE:
 „VERKUENDIGUNG“**
 VON P. CLAUDEL • DEUTSCHE UR-
 AUFFUEHRUNG AM 3, 5, 6. JULI